

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Neu in den Bewegungsräumen

Pilates-Anfängerkurs
donnerstags 20:15 - 21:05
Susanne Werner 079 777 12 92

Zirkuskurs für Kinder
28.09.09 - 02.10.09
9:00 - 12:00
Sarah Lerch 079 470 50 66

Qi Gong-Anfängerkurs
Beginn Dienstag 13.10.09
20:00 - 21:00
Dr. Zheng Zhang 062 827 01 26

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details,
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Für Sanitärservice

die gute Nummer

056 441 82 00



Auf Schloss Kasteln durchschneidet Ständerätin Christine Egerszegi, assistiert von Schulleiter Daniel Mosimann, das Band zu den neuen Spiel- und Sportanlagen, welche von den Kindern sogleich stürmisch in Beschlag genommen wurden.

Kasteln: Zuerst kommen die Kinder

Oberflachs: umgebaute und sanierte Schlossanlagen feierlich eingeweiht

Dass auf Schloss Kasteln die Kinder priorität behandelt werden, zeigte das Eröffnungsprozedere von letzter Woche exemplarisch: Zuerst stieg das grosse Kinderfest – tags darauf wurde die offizielle Feier zum Abschluss des wohlgelungenen 15 Mio.-Projekts begangen, gefolgt von einem gut besuchten öffentlichen Eröffnungsfest.

Da gab es nicht nur das sanierte Schloss und die weiteren auf Vordermann gebrachten Gebäude zu bestaunen, die nun den Anforderungen eines modernen Schulheims entsprechen. Das ganze

Drumherum mit Bio-Schwimmweilher, Rasenspielfeld oder Pausenpavillon war ebenfalls ein echter Hingucker.

Spiel- und Bewegungsanlage als Begegnungsstätte

Diese neuen Aussenanlagen waren es auch, die Ständerätin Christine Egerszegi, Gotte des Projekts «Lebensraum Schloss Kasteln», am Kinderfest ihrer Bestimmung übergab. Wobei beim munteren Spielnachmittag, an dem auch «Kassensturz»-Ueli Schmeizer seine lässigen Kinderlieder zum Besten gab, neben den gut 30 Kindern des Schulheims auch sämtliche Oberflach-

ser Schüler mit von der Partie waren. Dies unterstrich wiederum beispielhaft den öffentlichen Charakter besagter Einrichtungen. Oder wie es Christine Egerszegi vor der kribbeligen Kinderschar formulierte: «Das ist eine Begegnungsstätte für die ganze Bevölkerung». (Zwei Tage zuvor hatte sie Bundesrat Didier Burkhalter nicht nur ihre Stimme gegeben, sondern dem Vernehmen nach auch bei den SP-Frauen erfolgreich für ihren Banknachbar im Stöckli geweiht.)

Fortsetzung Seite 2

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

Lättenstr. 3 5242 Birm
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF Partyservice für jedes Fest

Bözberger Wildschwein- und Reh-PFEFFER!
Chäsfondue – frisch! vom Chäs Ueli!

5225 Oberbözberg, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Beim Kauf einer Sony α900 erhalten Sie einen Gutschein für ein Wochenende für 2 Personen im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide (Wert: Fr. 650.-)

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

Sauserfreinächte im Schenkenbergertal

Im Schenkenbergertal haben die Gemeindeammänner die Sauserfreinächte fürs Tal wie folgt festgelegt:

Donnerstag	1., 8. und 15. Oktober bis 02 Uhr
Freitag	2., 9. und 16. Oktober bis 03 Uhr
Samstag,	3., 10. und 17. Oktober bis 02 Uhr.

2. bis 4. Oktober 2009

Dänk dra...

BILUGA
Gewerbeausstellung
Birr-Lupfig

Schulzentrum Nidermatt, Birm

weitere Infos unter:
www.biluga.ch

Aus welcher Quelle leben wir?

Installation des Pfarrpaares Nadine und Jan Karnitz in Schinznach-Dorf

(rb) - Mit geistlichem Besuch aus den USA und Deutschland, mit VertreterInnen benachbarter Kirchgemeinden und mit vielen Kirchgängerinnen und Kirchgängern wurde die Installation von Nadine und Jan Karnitz gefeiert. Musikalisch umrahmt vom Gemischten Chor Schinznach-Dorf, verstärkt durch Mandacher Sängerinnen und Sänger.

Die 32-jährige Nadine und der 36-jährige Jan Karnitz waren am 7. Juni 2009 anlässlich der Kirchgemeindeversammlung einstimmig als Pfarr-Paar (vorläufig 30:70 Stellenprozente,



Die besten Wünsche überbrachten die Kinder des «Chileunti».



Installiert: Links Pfarrerin Nadine Karnitz, dann Vizedekan Christine Straberg und Pfarrer Jan Karnitz.

damit sich die Mutter um die beiden Söhne kümmern kann) von Schinznach-Dorf gewählt worden. Damals hatte Nadine Karnitz gesagt: «Wir möchten hier Wurzeln finden, am Leben teilnehmen und mit Ihnen hier Gottes Reich finden». Am Bettagsontag wurden sie nun feierlich von der Vizedekanin Christine Straberg, Pfarrerin in Kirchbözberg, ins Amt eingesetzt.

Kirchenpflegepräsidentin Regula Wegmann begrüßte die Festgemeinde mit Johannes 7/38, der Geschichte der Samariterin, die Jesus am Brunnen trifft und erstaunt ist, dass ein Jude überhaupt mit ihr redet. Die Bitte um Wasser zum Durstlöschchen erstaunt sie. Um so mehr ergriffen ist sie, als ihr Jesus das Wasser anbietet, das die Seele labt und von Gott kommt.

«Aus welcher Quelle leben wir?», fragte Christine Straberg, an die Brunnengeschichte anknüpfend. Sie schilderte die theologische Definition des Pfarramts und forderte die Gemeinde auf, «ihren Dienst zu achten, ihnen beizustehen und zu helfen». Dann folgten mit den feierlichen Gelöbnissen die Installationen. «Jetzt können Sie den Schalter auf "on" stellen, der Strom kann fliessen», schloss Christine Straberg.

Nachdem Regula Wegmann seitens der Kirchenpflege als Geschenk einen Racletteofen samt Kartoffeln aus dem Dorf überreicht hatte und die Chileunti-Kinder mit Ursula Caruso viele gezeichnete Wünsche artikulierten, gingen Nadine und Jan Karnitz in ihrer gemeinsamen Predigt ebenfalls auf die Samariterin und Jesus auf die Quelle des Lebens ein.

Sie zeigten auf, dass gerade Schinznach-Dorf sehr viele Brunnen habe, wunderschöne, die als Begegnungsstätten dienen und zu Begegnungen führten. Begegnungen, von denen sie seit ihrer Ankunft im Juli schon viele schöne gehabt hätten. «Gott ist da», bemerkte Nadine Karnitz, die bei den Fürbitten aktuell darum bat, den im Rebberg wirkenden Winzer und Winzerinnen möge Gott in der Lesezeit besonders Kraft schenken.

Eine eindrückliche Installation, war auch am darauffolgenden Apero in der Aula zu hören. Der Bezug zum Wasser, zu Quellen, zu Brunnen, zum schönen Wasserfest eine Woche zuvor, war gegeben und wurde genutzt. Die «Ära Karnitz» hat begonnen, und sie verspricht auch für die Kirchgemeinde spannende Zeiten in wohltuend ruhigem Fahrwasser.



bloesser
Contactlinsen
Brillen

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

DYNOPTIC

KOSAG Transport AG

Jeden Samstag von 8 bis 11.30:
Abfall-Annahme für jedermann

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

«Ihre Fotos für Pass, ID und Bewerbung jetzt vom Profi!»
Ab sofort

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH



Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
 Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Für nur Fr. 25.-/Std. **Computer-Einzel-unterricht** in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen
 www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!
 Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
 Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 511 21 40 / 079 394 33 22

STOP ! HALT !: Bevor Ihr Hausrat in die Mulde fliegt, oder Sie ihn anderweitig entsorgen, möchte ich gerne vorbei kommen und noch herausuchen, was ich für Sie zu Geld machen kann. Ich platziere Ihre Ware online in einer Auktion und versuche den bestmöglichen PREIS für Sie heraus zu holen. Rufen Sie mich an, ich komme sehr gerne vorbei. Schulter 056/442 37 82

Kasteln: Zuerst kommen die Kinder

Fortsetzung von Seite 1



Nach seiner Rede zur Wiedereröffnung des Schulheims bewunderte auf einem Rundgang auch Regierungsrat Alex Hürzeler die schönen neuen Wohnräume.

Am Samstag dann...
 ...begrüsste Stiftungsratspräsident Urs Klemm «all die guten Schlossgeister», zur musikalisch vom Jugendspiel Schenkenbergertal umrahmten Einweihungsfeier, worunter neben Egerszegi auch Regierungsrat Alex Hürzeler und weitere Honoratioren.
 Toni Bächli, Gesamtleiter des Schulheims Schloss Kasteln, erwähnte, dass nach genau 100 Jahren – 1907 hatte ein Brand das Schloss zerstört, 1909 war es wieder aufgebaut – nun erneut eine Einweihung gefeiert werden könne. Damit ein solches Werk gelinge,

betonte er, «braucht es Beharrlichkeit, Herzblut und die Fähigkeit zum Zusammenspiel».
 Nach Toni Bächlis Dank an alle Bauteilnehmer erläuterte Projektleiter Dieter Jährling (Gähler und Partner, Baden) die «freundlichen Räume und klaren Strukturen».

Sanierung mit «positiven Impulsen»
 Bevor schliesslich die katholische Seelsorgerin Brigitte Minich um Gottes Segen bat, attestierte der Bildungsdirektor Alex Hürzeler der Institution Schulheim Schloss Kasteln, jetzt auch baulich eine moderne Bildungsstätte zu sein, welche die jungen Bewohner in den Mittelpunkt stelle. Er gab sich überzeugt, dass von der geglückten Schlosssanierung «positive Impulse für die Schüler sowie für die anspruchsvolle sozialtherapeutische Arbeit ausgehen».

Demenz als Geissel des Alters

Alzheimer: Erst die Spitze des Eisberges bekannt

(rb) - Es war natürlich die Gelegenheit: Am Welt-Alzheimerstag vom letzten Montag konnte die Alzheimervereinigung Aargau ihre Geschäftsstelle im ehemaligen Brugger Bezirksspital, gleich bei den Räumlichkeiten des Medizinischen Zentrums Brugg, einweihen. Geschäftsleiter der für den ganzen Kanton als Anlaufstelle dienenden Geschäftsstelle wird ab 1. Oktober der Brugger Samuel Vögeli sein.

Über Hundert waren gekommen, sich die Geschäftsstelle anzusehen und im Saal den Worten von Stadtammann und Stiftungsratspräsident Bezirksspital (als Vermieter) Rolf Alder und der Begrüssung der Präsidentin der Alzheimervereinigung Aargau zu folgen. Diese stellte den Geschäftsstellenleiter Samuel Vögeli vor. Er wird die 40 %-Stelle besetzen und sich in Basel mit dem Studium der Pflegewissenschaft beschäftigen.
 In einem Referat ging Dr. med. Roman Vogt auf Demenz und Alzheimer (jede Alzheimererkrankung ist eine Demenz, aber nicht jede Demenz Alzheimer) ein. An Fallbeispielen zeigte er auf, wie wichtig Netzwerke für Betreuende und Kranke sind. Alzheimer sei weder Sünde noch Schuld, sondern Krankheit. Da die Leute immer älter würden, gäbe es auch immer mehr Fälle. Im Aargau zum Beispiel gebe es 8'000 Demenzkranke – und jährlich kommen 2'000 neu dazu!
 Dass das Betreuungsprobleme gibt, liegt auf der Hand. Die Wissenschaft ist dabei, mehr über die Veränderungen im Hirn herauszufinden – man sehe allerdings erst die Spitze des Eisbergs, so Vogt. Die Lösung, wie mit Alzheimer umgehen, heisst Offenheit und Öffentlichkeit, bedeutet den Auf- und Ausbau der Betreuung und eben nicht zuletzt eine Anlaufstelle, wie sie nun in Brugg realisiert werden konnte.
 Hier finden BetreuerInnen und Betroffene Informationen über das Krankheitsbild, über Betreuung und Begleitung sowie Vermittlungshilfen für Adressen von verschiedenen Institutionen. Das über den Haupteingang des Medizinischen Zentrum Brugg erreichbare Büro ist dienstags und freitags von 9-12 und donnerstags von 9-12 und von 15-18 Uhr geöffnet.

Über Hundert waren gekommen, sich die Geschäftsstelle anzusehen und im Saal den Worten von Stadtammann und Stiftungsratspräsident Bezirksspital (als Vermieter) Rolf Alder und der Begrüssung der Präsidentin der Alzheimervereinigung Aargau zu folgen. Diese stellte den Geschäftsstellenleiter Samuel Vögeli vor. Er wird die 40 %-Stelle besetzen und sich in Basel mit dem Studium der Pflegewissenschaft beschäftigen.
 In einem Referat ging Dr. med. Roman Vogt auf Demenz und Alzheimer (jede Alzheimererkrankung ist eine Demenz, aber nicht jede Demenz Alzheimer) ein. An Fallbeispielen zeigte er auf, wie wichtig Netzwerke für Betreuende und Kranke sind. Alzheimer sei weder Sünde noch Schuld, sondern Krankheit. Da die Leute immer älter würden, gäbe es auch immer mehr Fälle. Im Aargau zum Beispiel gebe es 8'000 Demenzkranke – und jährlich kommen 2'000 neu dazu!
 Dass das Betreuungsprobleme gibt, liegt auf der Hand. Die Wissenschaft ist dabei, mehr über die Veränderungen im Hirn herauszufinden – man sehe allerdings erst die Spitze des Eisbergs, so Vogt. Die Lösung, wie mit Alzheimer umgehen, heisst Offenheit und Öffentlichkeit, bedeutet den Auf- und Ausbau der Betreuung und eben nicht zuletzt eine Anlaufstelle, wie sie nun in Brugg realisiert werden konnte.
 Hier finden BetreuerInnen und Betroffene Informationen über das Krankheitsbild, über Betreuung und Begleitung sowie Vermittlungshilfen für Adressen von verschiedenen Institutionen. Das über den Haupteingang des Medizinischen Zentrum Brugg erreichbare Büro ist dienstags und freitags von 9-12 und donnerstags von 9-12 und von 15-18 Uhr geöffnet.



Oben links der Geschäftsstellenleiter Samuel Vögeli aus Brugg, der fünf Jahre lang eine grössere Abteilung für Demenzkranke im Pflegeheim Reusspark betreute. Sein Wunsch und Ziel als Leiter der Geschäftsstelle der ALZ Aargau ist es, die Situation für Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und allen anderen sie unterstützenden Personen zu verbessern, sie zu unterstützen und fachlich zu beraten. Rechts Präsidentin Verena Hirt bei der Begrüssung vor «ausverkauftem» Süssbach-Saal. Links unten Referent Roman Vogt.

Kürbistage mit «Chardonnay-Chlöpf» in Bözen

Am Samstag, 26. (10 - 22 Uhr) und am Sonntag, 27. September (10 - 18 Uhr) findet auf dem Söhrenhof bei Familie Amsler in Bözen wiederum das Kürbisfest statt. Diesmal mit einer Premiere: Neu

gibt es neben all den anderen feinen Söhrenhof-Weinen am Weinstand auch einen Schaumwein aus Chardonnay-Trauben zu verkosten. Dieser «Chlöpf» zeichnet sich aus durch ein leicht herbes Aroma und prickelnde Perlen, durch die der herrliche Duft der Trauben besonders intensiv schmeckbar wird.
 Neben den Kürbissen und den Chrysanthenen gibt es am Marktstand viele hofeigene Produkte zu kaufen – beispielsweise Honig und Konfitüren. In der geheizten Festwirtschaft gibt es feinen hausgemachten Rehpfeffer und am Sonntag Wildspiessli aus heimischer Jagd. Natürlich fehlen Kürbissuppe, Kürbis-Gnocchi, Würstli und Grilliertes nicht. Danach lockt das vielfältige Dessertbuffet – auch mit Kürbiskuchen. Und für die Kinder steht wieder das grosse Trampolin bereit. Viele Tiere warten darauf, von den Kindern gestreichelt zu werden. Und am Fohmarkt gibt es viele gebrauchte Spiele und andere Sachen zu kaufen. Iles gute Gründe, sich Richtung Söhrenhof aufzumachen und Amslers einen Besuch abzustatten.



Momentaufnahmen der Wissenschaft

Villigen: PSI mit Fotowettbewerb

Das Paul Scherrer Institut (PSI) schreibt den ersten PSI Photo Award aus: Am Samstag, 17. Oktober, haben Amateurfotografen die exklusive Möglichkeit, in den Forschungsanlagen zu fotografieren. Eine Fachjury wird die Bilder von den Schauplätzen der Wissenschaft prämiieren. Ausgewählte Fotos des Wettbewerbs werden im Besucherzentrum psi forum ausgestellt. Auf die Gewinner warten attraktive Preise.

Wer hat mit seiner Kamera den spannendsten Blick auf die Wissenschaft? Der erste PSI Photo Award bietet Amateurfotografen die Möglichkeit, Bilder und Momente der Wissenschaft aus ihrer Perspektive festzuhalten. Am Samstag, 17. Oktober, 13 bis 17 Uhr, führt eine exklusive Fototour zu den Schauplätzen der Forschung: Grossanlagen, Labors und Hightech-Apparaturen werden zu Fotomotiven. Im Anschluss können die Fotografen ihre besten Bilder elektronisch einreichen. Eine Jury aus Vertretern der Wissenschaft und Fotografie wird die eingereichten Fotos bewerten und prämiieren.
 Die Preisverleihung des ersten PSI Photo Awards findet an der Vernissage vom 11. November im Besucherzentrum statt. Anschliessend werden da die prämierten Bilder bis Ende Februar 2010 ausgestellt. Hauptpreis: eine Besichtigung der PSI-Forschungsstation auf dem Jungfrauoch, inkl. einer Übernachtung in Interlaken für zwei Personen.

12. Oktober Anmeldeschluss
 Für die Teilnahme am PSI Photo Award ist eine elektronische Registrierung erforderlich. Diese erfolgt im Internet unter www.photo-award.web.psi.ch. Anmeldeschluss ist der 12. Oktober, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Degustation auf dem Schryberhof in Villnachern

Die Familie Mathys lädt zur Herbstdegustation auf dem Schryberhof in Villnachern ein. Neu präsentiert sie den ersten Jahrgang der Sorten Cabernet Dorsa und Chardonnay. Aber auch die Rotweine des Jahrgangs 2008 und der im Barrique ausgebaute Pinot Noir des Jahres 2007 stehen zur Degustation bereit.

Die Hungrigen werden im Schryberstübli mit feiner Metzgerie, frischem Sauser, erlesenen Weinen, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Sehen Sie vorbei und degustieren Sie ganz unverbindlich diese einzigartigen Weine.
 Die Familie Mathys freut sich auf Ihren Besuch.
 Degustation, Festwirtschaft und Verkauf: Samstag 26. September ab 16 Uhr und Sonntag 27. September ab 11 Uhr.
 Familie Mathys, Schryberhof, 5213 Villnachern.
www.schryberhof.ch



Die Generationengemeinschaft Agathe, Michael und Kurt Mathys vom Villnacher Schryberhof zeigt ihre «Juwelen», die zwei neuen Weine nämlich.



Der Bezirk Brugg, Standort der Fachhochschule Nordwestschweiz, mit seinen landschaftlich vielfältigen Teilregionen und ihrem geschichtlichen Gut hat viel zu bieten. Für das neu aufzubauende Service-Center **Brugg Regio** suchen wir per 1. Januar 2010 oder nach Vereinbarung einen/eine

Leiter/Leiterin Service Center Brugg Regio

Zu den Hauptaufgaben zählen die operative Geschäftsführung, die Pflege und der Ausbau des Produktportfolios für die Vermarktung von regionalen Angeboten sowie die Zusammenarbeit mit kantonalen und regionalen Organisationen aus Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Das Initialpensum beträgt 50 Prozent. Für die Bewältigung der vielfältigen Tätigkeiten steht dem/der Stelleninhaber/in eine administrative Mitarbeiterin zur Seite.

Sie sind eine Persönlichkeit mit Führungserfahrung, verfügen über Marketing- und Verkaufserfahrung, sind vertraut mit stilischerer Kommunikation (d,f,e) und mit Networking. Vorzugsweise haben Sie eine betriebswirtschaftliche und/oder kaufmännische Ausbildung, Praxiserfahrung im Tourismus und sind mit der Region Brugg vernetzt.

Brugg Regio bietet fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie einen modern eingerichteten Arbeitsplatz im neuen Gebäude der Berufsschule Brugg beim Bahnhof Brugg.

Spricht Sie diese anspruchsvolle Aufgabe an? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am Freitag, 09. Oktober 2009 an Brugg Regio, Aktuariat, c/o Gemeindekanzlei, 5210 Windisch. Bei Fragen wenden Sie sich an den Präsidenten von Brugg Regio, Hanspeter Scheiwiler, Tel. 056 441 11 92.

Schweizer, Mitte 50, sucht Samstagarbeit: Administration / Akquisition 076 572 55 71

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter Tel. 078 770 36 49.

Sibold Haustechnik AG
 Wildschachen 5200 Brugg
Ihre Sorgen möchten wir haben.
Sanitärservice
Tel. 056 441 82 00

Liegenschaft

OBERFLACHS
 zu verkaufen grosses **Bauernhaus** mit zwei renovationsbedürftigen Wohnungen, grosse Tenne und Schopf. Kernzone
Kaufpreis: Fr. 296'000.-
 Auskünfte erteilt:
 Rudolf Fasler Aarau AG, Aarau
 Tel. 062/824 00 50
 Fax 062/824 36 44
immoscout24.ch/1545528

Bikes Trekking & Cityvelos Rennvelo BMX Kids ElektroBikes
Bike & Velo
 BIKE SNOW SPORT MODE **no limit**
Modelle 09 15% - Test-/ Mietbikes bis 40%
Ausverkauf
 Brugg Aarauerstrasse www.no-limit.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 39-2009

	8		6		7		5	
3								9
	5	7					3	8
	3		8		4		7	
	7	5					9	1
	1		7		9		6	
	9	3					6	4
7								8
	6		2		5		3	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Warum geben sich die Paare beim Heiraten eigentlich immer die Hände?
 Reine Formsache... das machen die Boxer vor dem Kampf auch!

PUTZFRAUEN NEWS



Überparteiliches Komitee Wahlen 2009
Für die Wahlen vom 27. September 2009 empfehlen wir Ihnen fünf kompetente, teamfähige und zielorientierte Persönlichkeiten.

Stadtrat:

Martin Wehrli, CVP, bisher
Dorina Jerosch, FDP, bisher
Daniel Moser, FDP, neu
Thomas Wymann, SVP, neu
Dr. Willi Däpp, SP, neu

Für ein konsensfähiges Team im Stadtrat.

Kürbistage in Bözen
Sa. 26. Sept. 10-22 Uhr / So. 27. Sept. 10-18 Uhr

Kürbisverkauf → grosse Auswahl
Kürbis-Spezialitäten
Kürbis-Suppe, -Gnocchi, -Kuchen
Rehpfeffer, hausgemacht
Weindegustation
Gluschtiges vom Grill mit Buurebrot
Rauchwürstli

Dessertbuffet
Grosser, vielfältiger Markt
Streichholz für Kinder
Spiele-Flohmarkt
geheizte Festwirtschaft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie
Hans Amster
Söhrenhof 2
5076 Bözen Tel. 062/876'2270
www.soehrenhof.ch

Neu:
Chardonnay-Schaumwein



Gemeinsam vorwärts
Für die Menschen. Für die Stadt Brugg. Für die Region.
Andrea Metzler in den Stadtrat Brugg
am 27. September 2009

Grünes Licht fürs Service-Center

Regionalplaner haben rechtliche und finanzielle Fundamente gelegt

Die Abgeordneten der Regionalplanungsgruppe Brugg Regio sprachen sich letzte Woche deutlich für die Schaffung einer neuen Verbandsorganisation aus – die entsprechende Änderung der Satzungen genehmigten sie mit 25 Ja zu 2 Nein. Weiter haben sie die Anstossfinanzierung (Fr. 2.50 / Einwohner; Fr. 127'500.-) für den Aufbau der Geschäftsstelle «Service-Center», die Brugg Regio angegliedert wird, mit 23 Ja zu 2 Nein gutgeheissen.

Unterdessen ist die Stelle für die LeiterIn des Service-Centers bereits ausgeschrieben (siehe Inserat auf Seite 2). Überhaupt solls jetzt schnell gehen: Ab Februar 2010 wird der Betrieb des Service-Centers, wo touristische und kulturelle Angebote der

Region betreut und vermarktet werden sollen, hochgefahren. Und zwar beim Bahnhof Brugg im neuen Flex-Gebäude an der Industriestrasse, wo auch das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg (BWZ) einziehen wird. Diese Institution stellt mit einer Administrations-Assistentin auch personelle Ressourcen zur Verfügung. Die Strategie, eine schlagkräftige überregionale Marke Brugg Regio zu schaffen, findet ihren Niederschlag nicht nur im Service-Center, sondern auch in weiteren Änderungen der neuen, klarer strukturierten Aufbauorganisation von Brugg Regio. So wird unter anderem die Abgeordnetenversammlung von einem Vorstand abgelöst, in den jede Gemeinde einen Gemeinderat delegiert, und eine Geschäftsleitung eingeführt.



Das neue Service-Center wird im Flex-Gebäude an der Brugger Industriestrasse eingerichtet.

Pilzausstellung in Windisch

Die traditionelle Pilzausstellung des Vereins für Pilzkunde Brugg und Umgebung findet Samstag und Sonntag, 26. und 27. September in der Dorfturnhalle in Windisch statt. Sie lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher von Nah und Fern an. Nebst einer schön dekorierten Ausstellung – man fühlt sich wie im Wald – werden verschiedene schmackhafte Pilzgerichte und diverse Getränke serviert. Der Eintritt ist frei. Jeweils im Herbst finden in lockerer Atmosphäre Pilzbestimmungsabende – statt – zu denen jedermann herzlich eingeladen ist. Auskünfte darüber oder über einen Vereinsbeitritt erteilt Kontrolleur Hanspeter Hartmann, Tel. 056 441 83 39.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartenküncen gartenküncen gartenkunst gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartentraum gartenteppigartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreizeid gartenbeergarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

26./27. September

Winzerfest REMIGEN

Festgelände in der Kirchgasse

SA 26.9. ab 10:00h

- grosser Markt / Wein-Degustation
- verschiedene Beizli / Musik
- Spielmobil / Tombola
- TV Bar / de Schtür

SO 27.9. ab 11:00h

- Nordic Walking Plauschlauf
- Beizli / Weinbrunnen
- Platzkonzerte / Comedy & Gags
- Ponyreiten
- Spielmobil / Tombola

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Frischer, fruchtiger

Weisser Sauser aus Schinznach

Liter Flasche **Fr. 7.10** + Pfand
Top50 Flasche **Fr. 4.00** + Pfand

1. - 17. Oktober 2009

Sauser und Metzgete in den Gastro-Betrieben im Schenkenbergetal

Erhältlich in unserem Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad, Tel.: 056 443 13 13
www.weinbaugenossenschaft.ch

Wenn Jodel durch die Mongolei ziehen...

Brugg: zehnder kraah trio am Freitag im Odeon

Der **Ausnahmevokalist Christian Zehnder** hat für sein aktuelles Album als Sinnbild den Raben gewählt.

Denn was man kaum vermutet, die Rabenvogel werden von den Ornithologen als Krönung der Singvogel-Evolution angesehen. Der experimentierfreudige Neuerer des schweizerischen Jodelgesangs interessiert sich deshalb vor allem an dem ausserordentlich grossen Stimmenspektrum der Rabenvogel, das von einem leisen Plaudergesang bis hin zum tiefen Krachzen reicht. Bereits als Mitglied des Duos Stimmhorn ist der Spezialist für Obertongesang in neue Klangräume vorgestossen und hat auf ganz wunderbare Weise die traditionell volkstümliche Vokalkunst der Schweiz mit neuen Facetten angereichert.

Zehnder ist auch in «kraah» ein packender Erzähler ohne Text. In seinem Gesicht und in seinen Gesängen zerfallen die Alpen und eröffnet sich die mongolische Steppe. Obertöne schwirren, Jodel ziehen in Schwärmen vorbei, fallen in die Gosse und steigen als Arie wieder auf.

Aufregend und unbedingt hörenswert.

Christian Zehnder: Stimme, Obertongesang, Jodel, Laudola, Bandurria, Wippkordeon, Bandoneon; Michael Pfeuti: Kontrabass; Thomas Weiss: Perkussion, Drums.

Freitag 25. September, 20.15 Uhr, Eintritt 30 / 15



Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitärservice

wir tun (fast) alles für Sie
Schnell und fachgerecht

Tel. 056 441 82 00

Nimm Dein Instrument und handle...

Jam Session live im Dampfschiff (Fr 25. Sept.) – Noche latina mit Alina Torres (Fr 2. Okt.)



Bühne frei für alle Vollblutmusikerinnen und -musiker aus der Region! Das Dampfschiff lädt zur nächsten Jam Session. Hier kann jammen, wer will und kann – Lust am Experiment und eine kleine Prise Mut sind die einzigen Voraussetzungen.

Die Jam-Session im Dampfschiff steht bereits unter Kultverdacht. Mit viel Spannung erwarten wir die nächsten zweimonatlichen virtuosen Sessions. Wer will sein musikalisches Können unter Beweis stellen, sich mit Gleichgesinnten austauschen, einfach mal ausprobieren und experimentieren? Oder gemütlich zu gutem Sound ein Bierchen trinken und den Abend geniessen? Dann liegt man bei der Jam Session genau richtig. Also Instrument mitbringen und loslegen (Drums und Mics vorhanden).

Die Dampfschiff-Crew freut sich auf eine überwältigende Jam Session voller grosser und kleiner Neuentdeckungen. Auch einfach Zuhören ist erlaubt!

Los gehts am Freitag, 25. September. Bar, Sounds und Billard von 17 - 2 Uhr; Beginn Jam Session 21 Uhr. Eintritt frei. www.dampfschiffbrugg.ch

Voranzeige: Noche latina especial
Ausser Programm und exklusiv: Alina Torres, die grosse Figur der kubanischen Musik, kommt auf ihrem Schweiz-Besuch für ein einziges Konzert im Brugger Dampfschiff mit ihrer Band Sabor an Bord. Diese Noche latina vom Freitag, 2. Oktober (ab 20 Uhr Bar, Konzertbeginn 21 Uhr) wird das Dampfschiff zum Kochen und die Salsa-Freaks garantiert zum Schwitzen bringen.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG
香港
 Familie Lee
 Zollstrasse 22
 (bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
 Tel. 056/223 13 62

Seit 1979
 bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
 Am Wochenende Reservation erwünscht.

SCHENKENBERGERHOF
 Thalheim
Jetzt wieder täglich
Metzgete
und weisser Sauser
 Stefan Schneider
 Restaurant Schenkenbergerhof
 5112 Thalheim
 Dienstag geschlossen
 Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
 www.schenkenbergerhof.ch



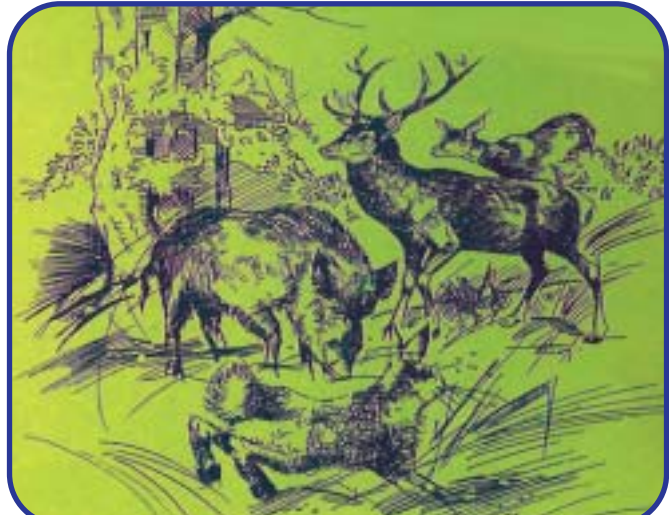
Feine Pouletspezialitäten
in der «Güggeli-Glogge»
 marktfrische, saisonale Küche, schöne Portionen zu fairen Preisen, Produkte aus der Region (alles Poulet vom Bözer Söhrenhof)

 Sa 26. 9., ab 18 Uhr
Oktoberfest
 mit DJ Sibylle

Gasthaus zur Glocke
 Dorfstrasse 53, 5078 Effingen
 Di - Fr 8.30 - 23; Sa 9 - 23; So 10 - 22 Uhr
 Mo Ruhetag (ab Okt. So Ruhetag, Mo offen)
Tel. 062 876 25 70



 **Some Like it hot...**
CURRY-BEIZ
 Kirchweg 60, 5420 Ehrendingen
 056 222 56 61 / www.curry.ch
 Susi und Riz Careem
 mit diesem
Gutschein
 kostet unser reichhaltiges indisches Buffet nur
Fr. 35.- (statt Fr. 48.-)
 gültig bis 31. Oktober,
 auch für alle Deine BegleiterInnen
 indisch-ceylonische Küche und Buffet;
 Glas-Pavillon, Naturgarten



feine
Wildgerichte
 im
CAFE RESTAURANT IRION
 REST. IRION / BISTRO NEUMARKT BRUGG;
 TEL. 056 441 11 08; WWW.CAFE-IRION.CH



Gasthof zum Bären
 bis 4. Oktober
Spanische Wochen
 täglich vom 8. Okt bis 1. Nov.
Metzgete
 mit weissem Schinznacher Sauser
 rauchfrei geniessen in unserem modernen
Speiselokal «alte Metzg»
 Reservation bei Fam. F. Amsler,
 Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
 So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

«Die ganze Sau kommt auf den Tisch»

Schinznach-Dorf: Metzgete à discrétion im Gewächshaus der Zulauf AG

Am Freitag und Samstag, 2. und 3. Oktober, sorgt Metzger Walter Suter, Oberflachs, bei Metzgete-Fans wieder für besondere Glücksgefühle. Ob grosse und kleine Blut-, Leber- oder Rauchwürste, ob Koteletts oder Steaks, ob Rippli, Hals- und Nierstück oder Gnagis, ob Salz- und Kochspeck, Beinschinken oder die enorm beliebten Läberli à la minute – man kann soviel Schwein haben, wie man will. Und zwar für nur 26 Franken (Kinder pro Altersjahr Fr. 1.-).



Gemütliche Stimmung im Gewächshaus – und prall gefüllten Fleisch-Töpfe.

«Die ganze Sau kommt auf den Tisch», sagt Walter Suter und betont, dass am grossen Buffet die Schweinereien geschnitten präsentiert werden, «damit man viel probieren kann». Frisch zubereitet werden da übrigens auch die Beilagen wie Rösti, Spätzli, Sauer- oder Rotkraut. Dazu werden, von der servierenden Jubla, abermals die feinen Weine von Peter Zimmermann, Winzer aus Oberflachs, kredenzt. Getränkehändler André Lang, Schinznach-Dorf, löscht den Durst mit Bier und Non-Alkoholika. Und dafür, dass die hungrigen Hundertschaften nicht im Dunkeln sitzen, dafür ist das Elektroinstallationsgeschäft Thut Elektro AG besorgt.

Beim Teamwork der verschiedenen Firmen wirkt zuvorderst natürlich die zehnköpfige Truppe von Walter Suter mit, der mit dieser etwas anderen Metzgete, zum vierten Mal durchgeführt, den Nerv des Publikums zu treffen scheint. Er kann nämlich jedes Mal eine Verdoppelung der Besucher verzeichnen. «Jetzt hoffen wir auf 800», meint der Metzger. Erwähnung verdient schliesslich noch der Umstand, dass beim Suterschen

Betrieb vor allem auch die Säue selbst viel Schwein gehabt haben: Alle stammen sie nämlich vom Scherzer Bronnehof – ihre artgerechte Haltung, in Scherz auch für Automobilisten stets gut einzusehen, ist stes eine grosse Freude.
Reservation erwünscht:
 Walter Suter, 056 443 19 21
 www.suter-metzg.ch
 w.suter@suter-metzg.ch



Garage Küng AG, Gebenstorf: Hyundai i20 setzt neue Massstäbe
 Aussen schmissig und stylish, innen geräumig und wandelbar – die Rede ist vom Hyundai i20, der als neues Kleinwagenmodell der Marke, bei der alles dabei ist, Furore macht. Der i20 vereinigt Komfort, Zuverlässigkeit und Sicherheit mit Erschwinglichkeit und Eleganz. Aussen überzeugt seine Linie, innen der luftige Raum. Als Pilot hat man das Gefühl, rundum Platz zu haben; die Passagiere sind optimal gesetzt. Den i20 kann man mit drei Benzinern (1.2i/78PS; 1.4i/100 PS; 1.6i/126 PS) und als Diesel mit 1.6i/128 PS haben. Das Einsteigermodell gibt es bereits für Fr. 15'490.-. In der Garage Küng AG (Tel. 056 201 92 60) – Hyundai ist an der Landstrasse in Gebenstorf domiziliert – erfahren Sie mehr über den i20.

Wir über uns:

Der Gewerbeverein Schenkenbergtal zählt zur Zeit rund 85 Mitglieder. Er bezweckt den Zusammenschluss der lokalen UnternehmerInnen zur Wahrung und Förderung ihrer Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sowie die Pflege freundschaftlicher Beziehungen. Was läuft im Verein? Ein Blick auf die nächsten Daten: 21. Okt.: Gewerbeapéro Rest. Hirzen, Schinznach-Dorf; 11. Nov.: Apéro KMU Brugg; 05. Dez.: Weihnachtsessen Rest. Schenkenberghof, Thalheim

Mitglieder stellen sich vor:



Lehnert Metallbau GmbH
Obweg 1, 5108 Oberflachs
Tel. 056/443 32 83
Fax 056/443 36 83

Der Fachmann für:
Türen
Tore
Garagentore
Brandschutzabschlüsse
Geländer
Treppen
Pergola

www.lehnert-metallbau.ch



Härdi
Eine unserer Stärken:
Montage von Lichtschacht-abdeckungen




Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch



Leder&Perret
Landmaschinen GmbH




5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 15 20



Trautmann GmbH
Gartenbau und Gartenpflege · 5106 Veltheim

- Steinarbeiten
- Gartenunterhalt
- Friedhof-Grabpflege
- Neuanlagen / Umänderungen
- Bepflanzungen / Rasen
- Biotope

056 443 29 54
www.trautmann-gartenbau.ch



Weinbau Käser
Stefan und Brigitte Käser-Härdi
Bächlihof, 5108 Oberflachs

Herbst-Sonntags-Verkauf
auf dem Bächlihof am
So 27. Sept., 10 - 17 Uhr

Degustation und Verkauf der vielfältigen Weinpalette von Stefan und Brigitte Käser.

Ebenso ist frischer weisser Sauer aus dem Schenkenbergtal im Verkaufsangebot.

In der Festwirtschaft kann man sich mit saftigem Bureschinken, Rauchwürstli und hausgemachtem Kartoffelsalat und Desserts verwöhnen lassen.

056 450 14 88
www.baechlihof.ch




Klima-Service Süss AG
5108 Oberflachs
Telefon 056 443 07 52
Telefax 056 443 07 53
www.klima-suess.ch



Hartmann
Die Schreinerei für...
- Haustüren
- Ihre Traumküche
- Einbauschränke
- Restaurierungen
- Schlafzimmer

Der Schreiner
Ihr Macher

Talbachweg 10,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 38 43 / www.hartmann-schreinerei.ch



Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstr. 178 · 5112 Thalheim

Neuanlagen · Umbauten
Heizungssanierungen
Reparaturdienst
Boilerentkalkungen

056 443 16 36
www.meier-liebiag.ch



Mitteldorf 1,
5108 Oberflachs
056 443 19 21

Unsere Stärke ist Wurst.
www.suter-metzg.ch



walter wernli
MALERGESCHÄFT

REBERGSTRASSE 8
5107 SCHINZNACH-DORF
056 443 16 32

Wenn's Tüpfli uf em i no fehlt,
wird d'Nummer vom Wernli gwählt!

Wein und Walking, Markt und Musik

Remigen: Viele Attraktionen am Winzerfest vom 26./27. Sept.



Das zur Tradition gewordene Winzerfest geht dieses Jahr bereits zum zwölften Mal – wiederum mitten im Dorfkern – über die Bühne.

Am Samstag findet in der Kirchgasse ab 10 Uhr der beliebte Warenmarkt statt. Ein grosses Angebot an Esswaren vom Bauernhof, Blumen, Töpfereien oder Geschenkartikeln wartet auf Abnehmer.

Es bietet sich Gelegenheit, bei den «kleinen» Marktfahrern second-hand Spielsachen zu ergattern. Für das leibliche Wohl sorgen die Betreiber der verschiedenen Beizli. Liebevoll eingerichtet werden eine Winzerstube, der Raclette-Egge, Violinschlüssel mit Grilladen und «zur Kafi-bohne». Am Wybrunne gibt es verschiedene einheimische Köstlichkeiten zu degustieren. Natürlich fehlt es auch nicht an Unterhaltung für Gross und Klein, etwa durch Live-Musik mit der jungen Gruppe Wonabis oder das beliebte Spielmobil für Kinder. Treff ab 19 Uhr für Junge

und Junggebliebene ist die «TV Bar i de Schüür». Am Sonntagmorgen startet der Beizlibetrieb um 11 Uhr, und gleichzeitig steht Nordic Walking auf dem Programm: Auf einer 7 km langen Strecke «rond ome Bützberg» kann jedermann seine Kondition testen. Ab 12 Uhr sorgen die Musikgesellschaft Remigen, das Duo Lachbox sowie die Argovia Blasmusikanten non-stop für eine gute Stimmung im Festareal. Für die Kinder stehen – nebst dem Spielmobil – auch wieder Ponys bereit für einen Ausritt. An beiden Tagen sind Losverkäufer unterwegs – wiederum winken tolle Preise aus der attraktiv zusammengestellten Tombola! Es laden herzlich ein und freuen sich auf viel Besuch: Musikgesellschaft, Rebbauverein, Gemischter Chor und Turnverein Remigen

«MegaBau stark Iten»

Urs Iten AG, Birr-Lupfig: Der Umbau- und Renovierungsspezialist ist kreativ, zuverlässig und schnell

Seit mehr als 20 Jahren ist die Urs Iten AG erfolgreich im Bausektor tätig. Sie hat sich vor allem auf Umbauten und Renovationen spezialisiert. Die Stärke des Familienunternehmens ist die kompetente Beratung und die hohe Qualität der immer termingerechten ausgeführten handwerklichen Arbeiten.

Dahinter steht der Inhaber Urs Iten, der als Maurer sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Die kaufmännischen Aufgaben obliegen seiner Frau Doris, die als gelernte Fachkraft für die organisatorischen Belange und die telefonischen Kundenkontakte verantwortlich ist.

www.ursitenag.ch

Das Unternehmen präsentiert sich mit einem neuen Logo «MegaBau stark Iten» und einem Internetauftritt mit eigener Website. «Jetzt sind wir Tag und Nacht ansprechbar», freut sich Urs Iten.

Über zuverlässige externe Bau-Fachkräfte wie Sanitär, Maler, Elektriker oder Dachdecker können umfangreiche und grössere Aufträge kompetent und termingerecht abgewickelt werden. Ein perfekt ausgestatteter Werkstattwagen, der durch die Beschriftung mit neuem Logo schon von weitem auffällt, steht für alle Einsätze bereit.

Urs Itens Handschrift – auch an der Biluga

Die Handschrift des innovativen Maurers Urs Iten ist mittlerweile an vielen Gebäuden in der Region, aber auch ausserhalb in den Bezirken Zürich,



Urs Iten mit Junior

Lenzburg oder im Fricktal sichtbar. Zum Beispiel die Fassade von Elektro Keller an der Brugger Bahnhofstrasse oder bei den ehemaligen Kosthäusern der Spinnerei Kunz in Windisch. Eine Referenzliste zufriedener Bauherren kann im Internet eingesehen werden.

Für das erfolgreiche Familienunternehmen steht an erster Stelle, dass der Kunde gut, kompetent und fachgerecht bedient wird. Das oberste Ziel

der Urs Iten AG ist denn auch: zufriedene Kunden! Besuchen Sie die Urs Iten AG an der Gewerbeausstellung «BILUGA» in Birr (2. - 4. Oktober). Lassen Sie sich an diesem Stand überraschen, tolle Attraktionen warten auf Sie!

Urs Iten AG
Aermelgasse 41, 5242 Birr
Tel. 056 450 22 52 Fax 056 450 22 55
www.ursitenag.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Mulden Zentrale Brugg

Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-12.00 Uhr

Aarauerstrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

Fensterfabrik Innenausbau

SCHREINEREI SAMUEL SIEGENTHALER AG STILLI AG

Tel. 056 284 14 23 Fax 056 284 52 40

BÜHLER SCHREINEREI AG

Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Walo Kocher Heizungen

Schilplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch

Willi Baumann GmbH
Rebmattweg 1
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 61
Fax 056 284 17 21
Natel 079 438 96 50

ZIMMEREI & HOLZBAU

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

H. R. Schatzmann

Keramische
Wand-
und Bodenbeläge

5112 Thalheim, Oberdorf 173
Telefon 056 443 25 19
Fax 056 443 25 33

in der Region!

Vieles liegt wohl für immer im Geheimen

Lupfig: Friedrich-Wilhelm Schломann referierte über Hintergründe zum Fall der Berliner Mauer

Der 81-jährige deutsche Jurist, Journalist und Buchautor äusserte sich sehr pointiert zu den zum Teil im Dunklen liegenden Vorgängen gegen Ende des Kalten Krieges zwischen West und Ost mit den Supermächten USA und Sowjetunion.

Der ursprünglich aus Schwerin stammende und heute in Königswinter (Nordrhein-Westfalen) lebende Autor zahlreicher Publikationen konzentrierte sich hauptsächlich auf die Zeit gegen Ende der achtziger Jahre mit dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989. Nach einleitenden Worten durch Jürg Stüssi-Lauterburg, Präsident der für die Organisation der Veranstaltung verantwortlichen Zeichnenden SVP des Bezirks Brugg, führte er unter anderem aus, dass noch bis zu diesem Tag hochrangige Regierungsvertreter eine Wiedervereinigung Deutschlands entweder kategorisch abgelehnt oder mit Blick auf die Supermacht Sowjetunion als Ding der Unmöglichkeit bezeichnet hatten. Andererseits gab es einige Zeit vor dem Ereignis Hinweise darauf, dass die 1961 als «Schutzwall gegen die vom Westen ausgehende Gefahr» (Zitat Ostpropaganda) errichtete, 167,8 Kilometer lange Berliner Mauer und damit die ostdeutsche Diktatur demnächst fallen könnte. Auf welchen Quellen diese Informationen basierten, lässt sich nicht genau eruieren, doch scheint klar zu sein, dass in den ostdeutschen und russischen Machtzentren für westliche Geheimdienste spionierende Agenten eingeschleust waren.

Osten am Rande des Ruins

Einen wesentlichen Grund für die – zumindest gegen aussen – überraschende Wende ortet Friedrich-Wilhelm Schломann in der Tatsache, dass die USA unter Präsident Ronald Reagan in der späteren Phase des Kalten Krieges mit ihrer forcierten konventionellen und atomaren Aufrüstung zum kostenintensiven Nachziehen zwangen, was die von (zuletzt nicht mehr gewährten) westlichen Krediten

abhängige Sowjetunion und indirekt auch ihren Vasallen DDR an den Rand des Ruins brachte. Durch diese finanzielle Notlage erhielt das nach dem Zweiten Weltkrieg zu neuem Wohlstand gelangte Westdeutschland eine wichtige Trumpfkarte im Hinblick auf eine mögliche Wiedervereinigung mit dem Osten, in dem das Volk inzwischen mit Grossdemonstrationen einen Freiheitskampf gegen das herrschende Regime mit seiner Unterdrückungspolitik führte. Der russische Präsident Michael Gorbatschow leitete gegen den Willen der DDR-Regierung und gegen die Ängste der eigenen Armeeangehörigen die Öffnung der Grenzen ein. Westdeutschland soll die Sowjetunion im Gegenzug zur Aufgabe der DDR mit zweistelligen Milliardenbeträgen entschädigt haben. Nach der Wiedervereinigung flossen zusätzlich 1,6 Billionen Euro in die neuen Bundesländer. Trotzdem fühlen sich nach der anfänglich riesengrossen Überraschung und Freude offenbar heute noch viele Ostdeutsche im Schos-

se der Bundesrepublik als Staatsbürger zweiter Klasse – dies offenbar auch im Zusammenhang mit der ihnen gegenüber gezeigten Arroganz in verschiedenen Bereichen, was Schломann die kritisch gemeinte Frage «Quo vadis Germania?» stellen liess.

Viele Stasi-Sünden ungesühnt

Unverständnis äusserte der Referent zur Tatsache, dass die 17'000 ehemaligen Stasi-Mitarbeiter im Rahmen der nach der Wiedervereinigung anberaumten Strafverfahren nicht viel zu befürchten hatten. Es kam nur zu wenigen Verurteilungen, und rund 2'000 ehemalige Angehörige des Staatssicherheitsdienstes konnten dem Vernehmen nach in den Dienst der Bundesrepublik Deutschland übertreten. Das Publikum dankte dem aufmerksamen Beobachter des Kalten Krieges, welcher mit seinen Berichten und Analysen weit über Deutschland hinaus Beachtung gefunden hat, mit kräftigem Beifall für seine interessanten Einblicke. (mw)

Geschichtslektion mit exklusivem Publikum

Die Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Reisen (GMS) führt in diesen Tagen unter der Leitung von alt Ständerat Willy Loretan zwei Exkursionen in den Aargau durch. Etappenziel ist auch die Region Brugg. Vor Ort bieten die Historiker Jürg und Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch, sowie Bruno Meier, Baden, packende Geschichtslektionen über das Bauernkrieg-Gefecht bei Wohlenschwil (1653), über die aargauischen Wurzeln der Habsburger und ihr Stammschloss im Eigenamt, über Aarau als Revoluzzernest und erste helvetische Hauptstadt (1798) sowie über Zofingen unter bernischer Herrschaft (1415-1798). Wie spannend diese Erläuterungen waren, zeigte sich beim Gedenkkreuz auf dem historischen Gefechtsfeld bei Wohlenschwil: Dort hörte mit den Exkursionsteilnehmern auch eine Kuhherde von Landwirt



Alex Füglistaller den Ausführungen von Jürg Stüssi-Lauterburg zu. H.P.W.

Wäre das ein Beruf für dich?

Brugg: Medizinischem Zentrum und «Süssbach» ins Herz geschaut

Am 19. September fand zum dritten Mal ein Nationaler Spitaltag statt. Landesweit öffneten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen ihre Pforten und zeigten der Öffentlichkeit ihre Leistungen und redeten über ihre Bedürfnisse. Thema des Tages: Gesundheitsberufe – Förderung von qualifiziertem Nachwuchs unter dem nationalen Slogan «Jobs mit Kopf und Herz».

ihre Wirkungsfelder haben. Zudem präsentierten neun Lehrlinge vom «Süssbach» und drei vom MZB in einer Ausstellung ihren ansivierten Beruf. Eine gute Gelegenheit für Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, vor Ort auszuloten, ob vielleicht eine Berufslehre in einem der hier präsenten Fachbereiche in Frage käme. Und erfreulich viele Schulklassen aus der Region nutzten diese Gelegenheit.

Schon vier Tage vor dem «Nationalen», am Mittwoch letzter Woche, öffneten das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) und das benachbarte Pflegeheim «am süssbach» Tür und Tor, gaben Einblick in das vielseitige Tätigkeitsgebiet der beiden Institutionen und informierten über die Anforderungen und Aufgaben der verschiedenen Berufe, die hier und/oder dort

Wer bewirbt sich für diese Lehrstelle?

Im MZB ist ab Frühling 2010 eine Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Gesundheit offen. Ob sich für diese dreijährige Berufslehre vielleicht jemand aus dem Kreis der Jugendlichen bewirbt, die sich am Mittwoch letzter Woche auf dem Rundgang durchs Haus über die verschiedenen Gesundheitsberufe informieren liessen? (adr)



Schülerinnen der 3./4. Klasse der Realschule Birr lassen sich über das Was und Wie im Operationsraum informieren.

Würfeln Sie um Ihre Prozente!

Bis 30% Rabatt bei Ihrem nächsten Einkauf!

Ab sofort bis am 31. Oktober 2009, profitieren Sie jetzt.

Jeans-Wear

Trends and basics for you

Neumarkt 2 | 5200 Brugg | www.jeanswear.ch



Ein Zmittag vom «Dorfkönig»

Habsburg: Jung und Alt genossen Risottoplausch auf dem Schloss

Letzte Woche tauschte Ammann und Habsburg-Wirt Hansedi Suter, oft als «Dorfkönig» apostrophiert, das Zepfer mit der Kochkelle – und schöpfte der Bevölkerung aus verlockend dampfenden Kesseln zunächst eine deftig-feine Brotsuppe, gefolgt von einem vorzüg-

lichen Risotto mit schmackhaften Chipolata.

Hintergrund der gelungenen Aktion, bei der Senioren und Schüler im eigens auf der Schlossterrasse aufgebauten Festzelt ein gemütliches Mittagessen offeriert

bekamen: Hansedi Suter und sein Team wirkten an der Initiative «Bürgermeister am Herd» der Schweizer Woche der Genüsse mit. Diese möchte die hiesigen kulinarischen Traditionen bewahren sowie die Esskultur und vor allem auch die Geselligkeit bei Tisch fördern.



Hansedi Suter & Co. servierten ein Zmittag, welches verschiedene Generationen an einen Tisch brachte.



Ein Bancomat für Villnachern

Raiffeisenbank Aare-Reuss ermöglicht Geldbezug an der Hauptstrasse

Raiffeisen betreibt das dichteste Bancomat-Netz der Schweiz (über 1'200) – seit letzter Woche zählt auch der Geldautomat in Villnachern dazu. Dank dieser 150'000 Franken-Investition kann man da nun zentral an der Hauptstrasse 5, zwischen dem Restaurant Kastanienbaum und der Bushaltestelle, bequem Franken und Euros beziehen.

der der Bankleitung, die Kombination von reduzierten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle und der grossen Bancomat-Investition als «zukunftssträchtige Lösung».

Dass die Raiffeisen-Filiale in Villnachern erhalten bleibt, «auch wenn die nackten Zahlen sicher eine andere Sprache sprechen», dafür bedankte sich Ammann Max Fischer. «Das ist auch bei reduziertem Schaltdienst schön fürs Dorf».

Im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier bezeichnete Rolf Erni, Vorsitzen-



«Es funktioniert», lachte Rolf Erni an der Einweihung

Turgi: Barockkonzert «Stylus phantasticus»

«Kulturgi» hält am Sonntag, 27. September, um 17 Uhr in der Reformierten Kirche einen barocken Leckerbissen bereit: Das Konzertprogramm «Stylus phantasticus» von Monika Baer (Barockvioline) und Sergio Ciomei (Cembalo) bietet Raritäten aus verschiedenen Ländern Europas. So sind aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts Werke von Biber, Schmelzer, Muffat, Purcell, Castello, Fontana, Pandolfi Mealli und Scarlatti zu hören (Eintritt Fr. 30.– / 18.–).

Birr: Sepp Trütsch verpachtet Wydehof

Seit vielen Jahren gehört die Arena Wydehof AG in Birr dem bekannten Entertainer Sepp Trütsch. Nun übergibt er seinem langjährigen Geschäftsführer Rico Zindel den Wydehof in Pacht (per 1. Januar 2010). Gemäss Sepp Trütsch bietet diese Lösung Gewähr, dass der Wydehof in seinem Sinn weitergeführt und für Gäste wie Mitarbeitende die Kontinuität gewahrt bleibt. Auch die im ganzen Land legendären Wydeplausch-Anlässe mit bekannten und beliebten Musikern werden in Zukunft durchgeführt – und die über 20 Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben erhalten.

Restaurant Linde, Oberflachs Metzgete



Do, 24. Sept. bis So, 27. Sept.
Do, 1. Okt. bis So, 4. Okt.
Do, 8. Okt. bis So, 11. Okt.
Do, 15. Okt. bis So, 18. Okt.
Do, 22. Okt. bis So, 25. Okt.
Do, 29. Okt. bis So, 1. Nov.
Do, 5. Nov. bis So, 8. Nov.
Do, 12. Nov. bis So, 15. Nov.
Do, 19. Nov. bis So, 22. Nov.
Do, 26. Nov. bis So, 29. Nov.



14. Nov. geschlossen wegen Turnerbabend

Reservierungen erwünscht: 056 443 12 56
Auf Ihren Besuch freuen sich M. + P. Plüss-Blum.



Degustation & Metzgete 2009

Sa 26. 9. ab 16 Uhr
So 27. 9. ab 11 Uhr

Auf dem Schryberhof in Villnachern stehen die **Rotweine des Jahrgangs 2008 und der im Barrique ausgebaute Pinot Noir des Jahres 2007** für Sie zur Degustation bereit. Probieren Sie ausserdem

die ersten Jahrgänge der Sorten Chardonnay und Cabernet Dorsa, die wir neu im Sortiment haben!

Die Hungrigen werden im Schryberstübli mit feiner Metzgete, frischem Suuser sowie Kaffee & Kuchen verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Mathys und das Schryberteam

Generationen-Gemeinschaft Agathe, Kurt und Michael Mathys
Schryberhof, 5213 Villnachern

Tel: 056 441 29 55 Fax: 056 442 47 15 schryberhof@bluewin.ch

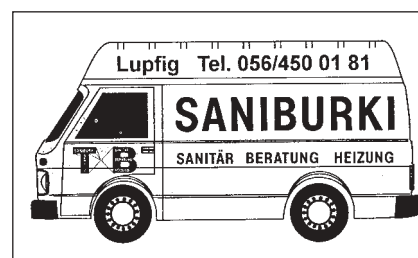
Auf nach Bözen zum Sportfest

Samstag, 26. September 2009, ab 13.00 Uhr · Turnhalle
Eröffnung des grössten sportlichen Wanderweges der Schweiz
Sternmarsch · Festwirtschaft · Stimmungstrio Yoli, Dani und Mani
www.walking-boezbergwest.ch



Ein TomTom für Sämi

Im Hinblick auf die Amag Retail Open Days, die neulich auch in Schinznach-Bad erfolgreich über die Bühne gingen, konnte man am Online-Gewinnspiel der Kundenzeitschrift «profil» teilnehmen. Ein besonders glückliches Händchen bzw. Mäuschen hatte Beat Keil (l.) aus Umiken. Er kam mit Sohnemann Samuel, der den Preis – ein TomTom-Navi für 249 Franken – von Amag Retail-Chef Hansueli Bächli (r.) entgegennehmen durfte.



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sisterungen: Freitag, 9.00 Uhr)
Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Windisch: Steuerfuss bleibt bei 118 %

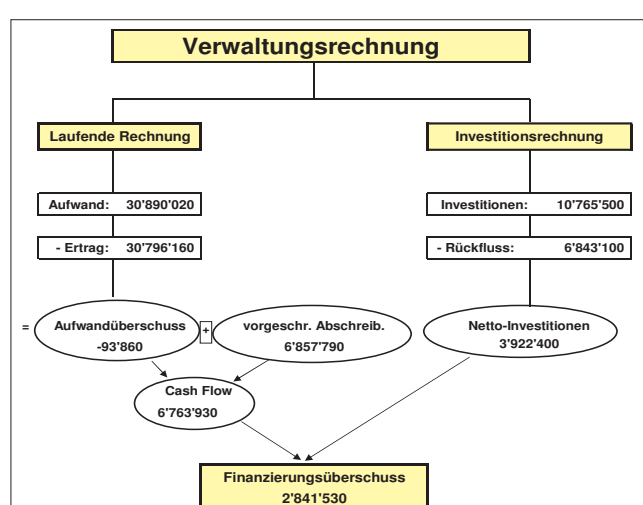
Budget 2010: Dank extraordinärer Buchungen «nur» ein Defizit von Fr. 94'000.–

«Die Finanzplanung hat klar ergeben: Es braucht 123 %», schickte Finanzministerin Heidi Ammon bei der Präsentation des Vorschlags voraus. Denn ohne die Aktivierung von Beteiligungen an der Sanavita AG und der Campussaal Immobilien AG würde ein Aufwandüberschuss von fast Fr. 780'000 resultieren. Diese Buchungen und die einmalig erhöhten Abschreibungen, so Ammon, «werden uns 2011 nicht mehr 'uselupfe'».

Dank des Buchgewinns aus dem Verkauf der Fehlmannmatte – diese 5,2 Mio. Franken müssen im gleichen Jahr abgeschrieben werden und sind somit erfolgsneutral – wird 2010 eine Eigenfinanzierung von 6,8 Mio. Franken erreicht. Mit Nettoinvestitionen von 3,9 Mio. Franken (1,5 Mio. Fr. allein für Kantons- und Gemeindestrassen; 1 Mio. Fr. für die Vision Mitte; Fr. 460'000.– für Sanierung Schulhäuser) ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von rund 2,85 Mio. Franken.

Dies würde allenfalls ein EW-Verkauf tun – aber das ist eine andere Geschichte. Vorläufig ist festzuhalten: Die Steuereinnahmen dürften 2010 leicht zurückgehen, während der Nettoaufwand aufgrund nicht beeinflussbarer Kosten steil ansteigt. Immerhin kann im Jahr 2010 das Defizit durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Übrigens: Für die Rechnung 2009 stellt Heidi Ammon «vielleicht ein leichtes Plus» in Aussicht.

Wobei sich weniger Steuern und erhöhter Nettoaufwand negativ auf die Eigenfinanzierung auswirken: Diese reduziert sich um 1 Mio. Fr. und beträgt keine Fr. 1,6 Mio. Franken. So dass ohne den Verkauf der Fehlmannmatte die Verschuldung um weitere 2 Mio. Franken angestiegen wäre. Aber auch so betragen die Nettoszinsen 2010 noch satte 681'560 Franken.



Mit den wegen des Fehlmannmatte-Verkaufs enorm hohen Abschreibungen und dem kleinen Defizit steht ein Cash-Flow von fast 6,8 Mio. Fr. zur Verfügung, so dass nach Bestreitung der Investitionen aus eigenen Mitteln noch ein Finanzierungsüberschuss von fast 2,85 Mio. Fr. verbleibt.

SIMPLY CLEVER

Škoda Yeti 4x4

IHR NEUER
BESTER FREUNDAB CHF 29'990.-*
(netto)

Škoda. Made for Switzerland.

Exklusiv bei uns ab dem 25. September 2009

Der neue Škoda Yeti 4x4. Ein wahrer Freund, der Sie nie im Stich lässt – dank Allradantrieb und ausgezeichneten On- und Offroadqualitäten. Obendrein überzeugt er durch sein kompaktes Design, kraftvolle und dennoch sparsame Motoren, exzellente Sicherheit, ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und vieles mehr. Ihr neuer bester Freund lädt Sie zur Probefahrt ein. www.skoda.ch

* Škoda Yeti Entry, 1.8 l TSI, 160 PS/118 kW, 5 Türen. Der angegebene Preis entspricht nicht dem abgebildeten Modell. Empfohlener Verkaufspreis inklusive 7,6% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO₂-Ausstoss 1.8 l TSI: Verbrauch Gesamt 8,0 l/100 km, CO₂ 189 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 204 g/km.



AMAG RETAIL Schinznach-Bad, Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Telefon: 056 463 92 92, Telefax: 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch

Mit möglichst vielen Runden seine Solidarität bekunden

Brugg: Zweiter 24-Stundenlauf mit Sponsorenlauf zugunsten Pro Infirmis

Vom Samstag 26. September 12 Uhr, bis Sonntag 27. September 12 Uhr steigt im Brugger Geissenschachen nicht nur der zweite 24-Stundenlauf mit diversen Weltklasseathleten. Neu ist im Sporevent, organisiert vom Brugger Fredi Bächler, auch ein Sponsorenlauf für Pro Infirmis integriert. Er steht allen Laufbegeisterten offen.

Also ab in den Schachen und mit möglichst vielen Runden seine Solidarität bekunden. Und das geht so: Ob Spitzen- oder Hobbysportler, ob Jung oder Alt, ob Menschen mit oder ohne Behinderung, alle können sich Sponsoren bei Freunden, Verwandten, Arbeitskollegen & Co. suchen, die einem für jede Runde (960 Meter) einen bestimmten Betrag bezahlen. Dann gehts joggend, gehend oder spazierend auf den Rundkurs, wobei der Lauf selbstverständlich abgebrochen werden kann und Pausen eingelegt werden dürfen. «Natürlich sind auch spontane Spenden willkommen und kommen vollumfänglich Pro Infirmis zugute», betont Ausdauerathlet Fredi Bächler, der einst selbst an den Rollstuhl gefesselt war (siehe www.ironfredi.ch.vu).



Den ersten 24-Stundenlauf von letztem Jahr hat Ullrich Zach gewonnen (links). Auch Christoph Geiger (der Sohn von Ernst Geiger, der 1908 der Stadt Brugg das Stadthaus verkaufte) und Rosemarie Marolf Biel machten sich da auf die Rundstrecke im schönen Brugger Schachen – tun Sie dies am Wochenende ebenfalls!

Weltklasse in Brugg

Ungleich verbissener dürfte es im Schachenrund bei den doch ziemlich verrückten Ultradistanz-Athleten zu und her gehen. Die Deutsche Elke Streicher – Vizeweltmeisterin im 5fach-Ironman (das ist schon «einfach» 3,8 km Schwimmen, 180 km Velo und ein Marathon zum Schluss!) – beabsichtigt beispielsweise, ihre persönliche Bestleistung von 205 Kilometern zu knacken.

Auch Adrian Brennwald, Weltmeister im Double-Ironman und Vizeweltmeister im Triple-Ironman, startet bei «Weltklasse in Brugg». Für ihn ist es

der erste 24-Stundenlauf – er macht sich trotz seiner Erfahrung auf «lange und harte Stunden» gefasst. Ebenfalls mit von der Partie ist Martin Wagen, der unter anderem das Run across America 2002 gewonnen hat.

Auch Staffellauf neu

Bei der zweiten Austragung des Brugger 24-Stundenlaufs wird ausserdem ein attraktiver Staffellauf ausgetragen. Dabei teilt sich ein Team von zwölf Athleten die Zeit beliebig ein, wobei Läufer können auch mehrmals starten können.

www.24stundenlauf.ch

www.regional-brugg.ch

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Martin Wehrli.
Vereint Weitsicht mit Erfahrung.
www.op-brugg.ch
Wieder in den Stadtrat und als Vizeammann. Wahlen vom 27. September.

NEU Samstagsverkauf für Private und Firmen
Kies · Beton · Steinkörbe
Vom 22.8 bis 31.10 2009
Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr
MERZ Leistungsangebot à Discretion:
Im Rahmen unseres Pilotversuches ist die MERZ Unternehmung an 11 Samstagen, jeweils am Vormittag für Sie geöffnet. Wir freuen uns über eine rege Nutzung dieses zeitlich begrenzten Angebotes.
MERZ Unternehmung, Landstrasse 405, 5142 Gebenstorf
Tel. 056 301 90 10 | www.merzgruppe.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepper-platten.ch
www.schaepper-platten.ch
Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Dorina Jerosch:
erfahren, überlegt,
konsequent.

Wir empfehlen Ihnen
Dorina Jerosch zur Wiederwahl
in den Brugger Stadtrat:

Unterstützungskomitee Dorina Jerosch
Olic rka Olpj^ofb >iabo ^ Tfiif rka
Obdri^ ?bo^eqlia ^ J^o^bi ?fi^ka ^
Al jfkfh rka J l kfh^ ?fkdfppbo ^ ?^o_?o^
Hfmcboj R jfbk ^ lfstl MiGpp ^ E^kp rka
H^ofk Pbw ^ Klo_baq Prqboj R jfbk ^ Rop
rka Rbkb Pq^iabo ^ Tfiif T bkd^ ^ Oq^
Tfoqe R jfbk ^ >i lfp T vpp ^ E^kp^Oralc
T vpp ^ E^kp rka G^ nr bfbk Wri^rc

FDP
Die Liberalen

www.aktiv-in-brugg.ch

Auf dass der Bözberg bleibe, wie er ist...

Unterbözberg/Effingen: Gedenkstein, Stein und Baum eingeweiht

«Rivers – Ridges – Routes» (Flüsse – Kreten – Strassen), so der Windischer Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg auf der Stelli am Bözberg, seien auf der ganzen Welt militärhistorisch stets enorm wichtig gewesen. Auch am Ort, wo Pro Bözberg am Betttag einen Gedenkstein für die hier am Mons Vocetius, am Bözberg eben, 69 n. Chr. von den Römern vernichtend geschlagenen Helvetier einweihte.

Pro Bözberg, der grösste Verein in der Region mit bald 1'800 Mitgliedern, hat sich vor sieben Jahren auf die Fahne geschrieben, den Bözberg vor den Jura Zementfabriken in Wildegg zu schützen, jeglichen Gesteins-Abbau hier zu verunmöglichen. Auch die Setzung eines Gedenksteins dient natürlich diesem

Zweck – und die Wandernden können das auch auf der Plakette am Gedenkstein nachlesen.

Pro Bözberg-Präsident Otto H. Suhner meinte bei der Begrüssung trocken: «Bözberg vorher, heute, später – lasst uns endlich in Ruhe». Und Vorstandler Werner Hunziker, der den aus Jura-Nagelfluh bestehenden Stein bei Linn entdeckte (die Linner Familie Wülser spendete ihn), meinte, das sei «ein schöner Eggen».

Dass die Helvetier hier «gewaltig eins auf die Nase bekommen haben», ist für Jürg Stüssi-Lauterburg klar. Dass diese Geschichte kaum einfluss in die Geschichtsbücher ebenso: «Man nennt das Erinnerungsoptimismus», lachte der Historiker, der mit seiner gewohnt elo-

quenten und humorvollen Geschichtsbeschreibung das Publikum zugleich informierte und unterhielt.

Er hielt zum Abschluss fest: «Hier oben gesellt sich zum Reichtum der Natur eine historische Tiefe, die tiefer geht als selbst die Wurzeln der Linde von Linn. Uns ist er nicht geschenkt, uns ist er anvertraut für die kommenden Generationen, der einmalige, aber auch gefährdete und deshalb entschlossen zu verteidigende Bözberg!». Und, um noch deutlicher zu werden: «Die heutigen Helvetier auf dem Bözberg wären dankbar, von den Römern in Aarau endlich in Ruhe gelassen zu werden». Das war ein guter Grund, miteinander anzustossen, bevor sich die wanderlustigen Bözberg-Verteidiger wieder auf den Heimweg machten.



Feierliche Enthüllung des Gedenksteins – Begrüssung der zahlreichen Gäste durch Otto H. Suhner – Fulminantes Geschichtsreferat von Jürg Stüssi-Lauterburg, dessen drei Finger «Rivers – Ridges – Routes» bedeuten.

Ab sofort Verkauf von
Freilandchrysanthenen
Diverse Farben und Grössen
Irene u. Markus Meier
Windistalhof (Richtung Kästhal)
5078 Effingen 062/ 876 15 09

Brugg: Gelungener Neuzuzügerempfang

Letzte Woche kamen die 155 angemeldeten Neuzuzüger in den Genuss eines lässigen Verwöhnprogramms. Nach der Begrüssung durch Stadttammann Rolf Alder in der Hofstatt (Bild) gings mit ihm auf einem Stadtrundgang, ehe er beim folgenden Apéro im Salzhaus die Behördenmitglieder vorstellte. Die Musikgesellschaft Lauffohr unterhielt musikalisch, und die Einwohnerkontrolle servierte, unterstützt vom Zivilschutz, einen feinen Imbiss. Am nächsten Neuzuzügerempfang, organisiert jeweils von Werksmeister Roger Brogelli, können dann auch jene teilnehmen, die nach Umiken ziehen.

